

Halbjahresbericht

der Energiedienst Holding AG
zum 30. Juni 2007



Neubau Kraftwerk Rheinfelden, Mai 2007

ED-Gruppe – Kurzinformation

		30.6.07	30.6.06
Energiedienst-Gruppe			
Stromabsatz	GWh	3'147	3'248
Gesamtleistung	Mio. €	291	279
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. €	37	37
Unternehmensergebnis	Mio. €	27	28
Eigenkapital	Mio. €	548	505
Eigenkapitalanteil	%	57	53
Investitionen in Sachanl.	Mio. €	40	8
Free Cash Flow	Mio. €	-2	24
Mitarbeiter (Stichtag)	Pensen	580	605
Versorgungsgebiet CH und D			
Fläche	km ²	3'816	3'816
Einwohner	Anzahl	756'127	754'796
Geschäftskunden	Anzahl	2'462	2'555
Privat- u. Gew.-kunden	Anzahl	288'053	290'072
Weiterverteiler	Anzahl	19	20
Übertragungs- und Verteilungsanlagen			
Jahreshöchstlast	MW	771	768
380-/220-kV Höchstsp.	km	135	135
110-kV Hochspannung	km	537	537
20-/10-/6-kV Mittelsp.	km	4'118	4'110
400-/230-V Niedersp.	km	8'997	8'863
Umspannwerke	Anzahl	35	35

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Partner und Freunde unseres Unternehmens,

der Bau des neuen Wasserkraftwerks in Rheinfeldern schreitet mit grossen Schritten voran. So stand auch das erste Halbjahr 2007 ganz im Zeichen des Grossprojekts, das mit der Inbetriebnahme des neuen Stauwehrs am 2. April 2007 einen weiteren Höhepunkt fand. Die Wasserführung des Rheins erlaubte ein zügiges Arbeiten.

Die Wasserführung des Rheins brachte in den ersten sechs Monaten eine leichte Mehrproduktion von rund 2,0 %.

Folgenreich war der Bescheid der Bundesnetzagentur bezüglich der Netznutzungsentgelte. Die von der Energiedienst Netze GmbH beantragten Netzkosten für das südbadische Netzgebiet wurden von der Bundesnetzagentur mit Wirkung auf den 1. Januar 2007 um rund 16 Millionen Euro resp. 12 % gekürzt.

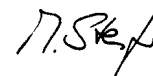
Der Stromabsatz ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,1 % von 3.248 GWh auf 3.147 GWh zurückgegangen. Die Gesamtleistung der Halbjahresperiode konnte um 4,3 % von 279 auf 291 Millionen Euro gesteigert werden.

Insgesamt sehen wir der Zukunft optimistisch entgegen und sind überzeugt, dass wir gemeinsam mit unserer motivierten Belegschaft die anstehenden Herausforderungen auch zukünftig meistern werden.

Mit freundlichen Grüssen



Hans Kuntzemüller
Präsident Verwaltungsrat



Martin Steiger
Geschäftsleitung

Geschäftsentwicklung 2007

Information für Aktionäre

	30.6.07	30.6.06
Ausstehende Titel	2'520'000	2'520'000
./ Aktien im Eigenbesitz	2'001	866
Ausgegebene Titel	2'517'999	2'519'134
Ergebnis je ausgegebene Aktie (normal und verwässert) €	10,9	11,3
Börsenkurse:		
Höchst CHF	695	499
Tiefst CHF	540	435
am 30.06 CHF	669	492
Börsenkapitalisierung Mio.		
am 30.06 CHF	1'686	1'239

Namenaktien		
Nennwert	CHF	22.00
Börse Schweiz	ISIN	CH 001 573 870 8
Valoren Nr.		1 573 870
Börse Stuttgart	(WKN)	255 455
Börsentickersymbol		EDHN

Finanzkalender	
Bilanzpressekonferenz	8. Februar 2008
Generalversammlung	4. April 2008
100 Jahre EDH	
Tag der offenen Tür	21./22. Juni 2008

Rahmenbedingungen

Im Zuge der Liberalisierung des Energiemarkts und der damit verbundenen Regulierung des Netzbetriebs sind die Netzbetreiber dazu verpflichtet, ihre Netze diskriminierungsfrei allen Kunden gegen ein Netznutzungsentgelt zur Verfügung zu stellen. Gemäss Energiewirtschaftsgesetz werden die Netznutzungsentgelte von der Bundesnetzagentur genehmigt. Die von der Energiedienst Netze GmbH beantragten Netzkosten für das südbadische Netzgebiet wurden von der Bundesnetzagentur um rund 12 % gekürzt. Derzeit laufen bereits die Vorbereitungen für das Genehmigungsverfahren 2008.

Per 1. Januar 2007 wurde das juristische Unbundling umgesetzt.

Wirtschaftliche Entwicklung

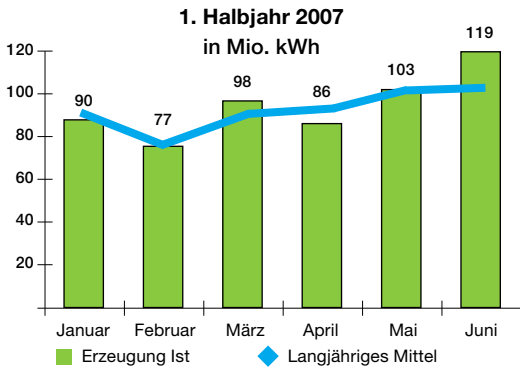
Der warme Winter führte zu einem leichten Umsatzrückgang im eigenen Netz. Dank der Preiserhöhung im Juni 2006 bei den Privat- und Gewerbekunden sowie der stringenten Anwendung des "Mark-to-Market-Prinzipes" (Orientierung der Absatzpreise am Grosshandelsmarkt) bei Geschäftskunden konnten die Zunahme der Beschaffungspreise und die stark ansteigenden EEG-Kosten (EEG=Erneuerbare-Energien-Gesetz) an die Kunden weitergegeben werden. Die absolute Rohmarge des Stromgeschäftes lag auf dem Vorjahresniveau, die relative nahm ab. Die Senkung der Netznutzungsentgelte hatte im Vergleich zum Vorjahr geringe Auswirkung auf das Halbjahresergebnis, da in der Vorjahresperiode dafür eine entsprechende Rückstellung gebildet worden war. Der Betriebsaufwand (ohne Strombeschaffung) konnte unter der Berücksichtigung der Sonderkosten in der Vorperiode und der vermehrten Verrechnung von Leistungen an Dritte stabil gehalten werden. Das EBIT liegt mit 37,2 Millionen Euro leicht über dem Vorjahr. Das Finanzergebnis liegt auf Höhe des Vorjahres, wobei in der Vorperiode ausserordentliche Zinserträge zu einem besseren Ergebnis führten. Die Ertragssteuern sind aufgrund des Wegfalls von Sondereffekten im Vorjahr etwas höher angefallen. Dadurch liegt das Unternehmensergebnis mit 27,4 Millionen Euro 1 Million Euro unter dem Vorjahr. Die liquiden Mittel nahmen gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 25 Millionen Euro ab, da die Investitionen in den Neubau des Kraftwerkes Rheinfelden auf 29 Millionen Euro gestiegen sind.

Investitionen

Die Investitionen haben durch den Start des Baus des Maschinenhauses des Kraftwerkes Rheinfelden im Januar 2007 von 8 Millionen Euro in der Vorperiode auf 37,4 Millionen Euro stark zugenommen. Diese werden aus eigenen Mitteln finanziert.

Bereichsinformationen

Produktion der ED-Rheinkraftwerke

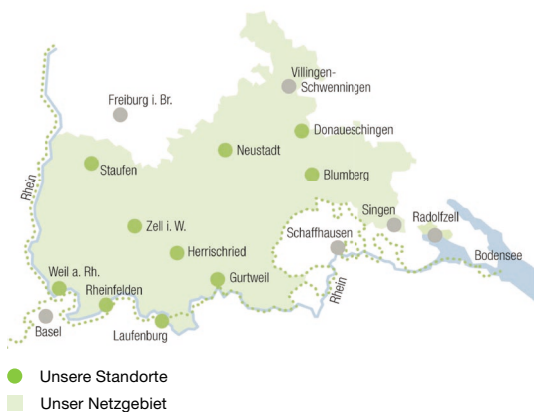


Produktion

Der Rhein führte von Januar bis Juni abwechselnd unter- und überdurchschnittliche Wasserfrachten. Insgesamt waren in dieser Periode die Abflussmengen gemessen am langjährigen Mittel überdurchschnittlich. Die Erzeugung der drei Rheinkraftwerke Laufenburg, Rheinfelden und Wyhlen betrug 573 Millionen kWh (Vorjahr: 550 Millionen kWh). Der Prognosewert von 562 Millionen kWh wurde um 11 Millionen kWh oder um 2,0 % überschritten.

Neubau

Rund fünf Monate früher als ursprünglich geplant, erfolgte Mitte Januar der offizielle Spatenstich für das Maschinenhaus des neuen Wasserkraftwerks in Rheinfelden. Die Vorarbeiten fürs Maschinenhaus laufen bereits auf Hochtouren. Im Frühjahr 2008 soll mit dem Rohbau begonnen werden. Bis Ende 2010 soll das neue Kraftwerk in Betrieb sein. Die Bauzeit hat sich bislang, im Vergleich zur Planung, bereits um fast ein Jahr verkürzt. Am 2. April 2007 konnte nach rund vier Jahren Bauzeit das neue Stauwehr beim Wasserkraftwerk Rheinfelden in Betrieb genommen werden. Das alte Wehr wurde nach 105 Jahren Betriebszeit stillgelegt. Die Baukosten des neuen Stauwehrs betrugen rund 50 Millionen Euro. Am 2. April wurde der Stau des Wassers auf die neuen sechs Wehröffnungen umgelegt. Diese sind mit modernen Segmentschützen ausgerüstet. Im Januar 2007 hat der Verwaltungsrat der NOK beschlossen, dem Kanton Aargau das Energiebezugsrecht für die Schweizer Quote des Kraftwerks Rheinfelden abzukaufen.



Netze

Die Anzahl der Netzanschlussanfragen und Planverfahren hat sich von 2004 auf 2006 nahezu verdoppelt. Verursacht wurde dies durch die EEG-Anlagen und eine rege Bautätigkeit. Dieser Trend hält an. Bereits im ersten Halbjahr betrug die Einspeisung aus EEG-Anlagen rund 93 GWh (Vorjahr 62 GWh).

Die Erneuerung der 110/20-kV Umspannanlage in Gurtweil lag voll im Zeitplan und ist mittlerweile fertig gestellt.

Einen zunehmenden Personalaufwand verursachen die Datenerhebungen der Bundesnetzagentur für das Monitoring, EEG-Berichtspflichten, Berichte über den Netzzustand und die Ausbauplanung.

Bereichsinformationen

Stromabsatz 1. Halbjahr

Mio. kWh	30.6.07	30.6.06
Eigene Netze		
Privat- und Gewerbekunden	507	545
Geschäftskunden	1'116	1'113
Weiterverteiler	428	442
Übriger Absatz ¹⁾	9	17
Absatz an Kunden im eigenen Netzgebiet	2'059	2'117
Fremdnetz²⁾		
Privat- und Gewerbekunden	30	30
Geschäftskunden	157	76
Weiterverteiler	10	8
Absatz an Kunden ausserhalb Netzgebiet	197	113
Verbundgeschäft³⁾	891	1'018
Stromabsatz	3'147	3'248

¹⁾ Übriger Absatz: Hier handelt es sich um Beistellungen SLP und LGZ.

²⁾ Fremdnetz: Der Absatz an Weiterverteiler beinhaltet die Kooperationslieferungen der NEAG an Partner-EVU.

³⁾ Verbundgeschäft: Das Volumen ist stark geprägt von Handelsgeschäften mit anderen Verbundunternehmen und Händlern.

Vertrieb

Der Absatz an Kunden im eigenen Netzgebiet reduzierte sich um 2,7 % von 2.117 GWh auf 2.059 GWh.

Der Absatz an Kunden ausserhalb des eigenen Netzgebiets konnte um 74,3 % von 113 auf 197 GWh gesteigert werden. Dies ist vor allem auf den stetig wachsenden bundesweiten Erfolg unseres Ökostromproduktes NaturEnergie bei Geschäftskunden aus Industrie, Handel, Banken und Dienstleistung zurückzuführen.

Die Preise im Privat- und Gewerbekundenbereich bis 100.000 kWh sind seit Mitte letzten Jahres stabil.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2007 geht die ED-Gruppe von weiterhin stark steigenden Absatzmengen mit der Marke NaturEnergie ausserhalb des Versorgungsgebiets aus. Dabei stehen die umweltorientierten Industrie- und Dienstleistungsunternehmen im Fokus. Die stabilen Absatzmengen im eigenen Netzgebiet lassen insgesamt einen steigenden Absatz bei stabilen Margen an Endkunden erwarten. In sämtlichen Kundensegmenten wird die Strategie des "Mark-to-Market-Prinzips" konsequent weitergeführt.

Der Einfluss des EEG auf das Ergebnis ist nur schwer abzuschätzen, die Mehrkosten können jedoch an die Geschäftskunden weiter verrechnet werden.

Es werden im zweiten Halbjahr 2007 keine wesentlichen Abweichungen im Betriebsaufwand erwartet. Es gilt das bisher Erreichte zu sichern und die Wirtschaftlichkeit auf einem hohen Niveau zu halten.

Der deutsche Bundesrat hat am 6. Juli 2007 die Unternehmenssteuerreform 2008 verabschiedet. Es ist davon auszugehen, dass die Unterzeichnung durch den Bundespräsidenten, welche die Voraussetzung für die Rechtskräftigkeit der Reform darstellt, in den nächsten Wochen erfolgen wird. Durch die Unternehmenssteuerreform 2008 würde sich bereits im Geschäftsjahr 2007 der Steuersatz zur Berechnung der latenten Steuern von bisher 30 % auf 23 % reduzieren. Dies würde im zweiten Halbjahr 2007 zu einem steuerlichen Sonderertrag von rund 20 Millionen Euro führen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. €	Erläuterungen	01.01.2007 -30.06.2007	01.01.2006 -30.06.2006
Nettoumsatz	1	284.4	270.8
Übrige Betriebserträge		6.6	8.0
Gesamtleistung		291.0	278.8
Strombeschaffung	2	-183.0	-170.0
Material und Fremdleistungen		-8.3	-6.8
Personalaufwand		-21.3	-20.2
Öffentliche Abgaben		-11.3	-11.8
Übriger Betriebsaufwand		-7.9	-11.6
Betriebsaufwand	3	-231.9	-220.4
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		59.0	58.4
Abschreibungen und Amortisationen		-21.9	-21.5
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		37.2	36.9
Finanzertrag		4.8	4.8
Finanzaufwand		-2.8	-2.7
Finanzergebnis	4	2.0	2.0
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)		39.2	38.9
Ertragssteuern	5	-11.9	-10.5
Unternehmensergebnis		27.4	28.4
Unternehmensergebnis pro Namenaktie normal und verwässert		10.88 €	11.26 €
Durchschnittlich ausstehende Namenaktien (Anzahl)		2'516'917	2'519'567

Konsolidierte Bilanz

Mio. €	Erläuterungen	30.06.2007	31.12.2006
Aktiven			
Sachanlagen		597.9	582.3
Immaterielle Werte		82.9	83.8
Übrige Beteiligungen und Finanzanlagen		35.4	33.5
Anlagevermögen		716.2	699.6
Vorräte		2.9	2.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		103.0	107.2
Laufende Steuerforderungen		9.0	2.7
Übrige Forderungen		14.1	28.3
Wertschriften und Geldanlagen		21.0	18.4
Liquide Mittel		102.1	128.0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		1.1	1.5
Umlaufvermögen		253.2	289.0
Aktiven		969.4	988.6
Passiven			
Aktienkapital	6	36.5	59.7
Eigene Aktien		-0.6	-1.2
Gewinnreserven		512.5	480.6
Eigenkapital		548.4	539.1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		125.3	130.0
Latente Steuerverpflichtungen		165.0	172.0
Langfristige Rückstellungen		22.8	22.2
Langfristiges Fremdkapital		313.2	324.2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		3.9	3.2
Laufende Steuerverpflichtungen		28.7	44.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		42.7	53.2
Übrige Verbindlichkeiten		30.9	22.4
Kurzfristige Rückstellungen		1.6	2.1
Kurzfristiges Fremdkapital		107.8	125.3
Passiven		969.4	988.6

Eigenkapitalnachweis

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals Mio. €	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Marktwertanpassungen/übrig. Beteiligungen	Umrechnungsdifferenzen	Total Gewinnreserven	Total Eigenkapital
EIGENKAPITAL 31.12.05	82.9	-0.1	400.0	0.0	14.7	414.7	497.5
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.7	0.7	0.7
Marktwertanpassungen	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.1	0.1
Direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen	0.0	0.0	0.0	0.1	0.7	0.8	0.8
Unternehmensergebnis	0.0	0.0	28.4	0.0	0.0	28.4	28.4
Gesamtergebnis	0.0	0.0	28.4	0.1	0.7	29.2	29.2
Nennwertrückzahlung	-23.2	0.0	0.0	0.0	0.6	0.6	-22.6
Zugang (Mitarbeiter-Programm)	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.6	0.6
EIGENKAPITAL 30.06.06	59.7	-0.1	429.0	0.1	16.0	445.1	504.7
EIGENKAPITAL 31.12.06	59.7	-1.2	462.5	0.5	17.6	480.6	539.1
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	0.0	2.8	2.8	2.8
Marktwertanpassungen	0.0	0.0	0.0	0.5	0.0	0.5	0.5
Direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen	0.0	0.0	0.0	0.5	2.8	3.3	3.3
Unternehmensergebnis	0.0	0.0	27.4	0.0	0.0	27.4	27.4
Gesamtergebnis	0.0	0.0	27.4	0.5	2.8	30.7	30.7
Verkauf eigene Aktien	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.6
Nennwertrückzahlung	-23.2	0.0	0.0	0.0	1.7	1.7	-21.5
Abgang (Mitarbeiter-Programm)	0.0	0.0	-0.4	0.0	0.0	-0.4	-0.4
EIGENKAPITAL 30.06.07	36.5	-0.6	489.4	1.0	22.1	512.5	548.4

Konsolidierte Geldflussrechnung (zusammengefasst)

Mio. €	30.06.2007	30.06.2006
Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	32.7	15.3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-34.9	8.3
- Nettoinvestitionen in Sachanlagen	-37.4	-7.8
- Übriger Geldfluss aus Investitionstätigkeit	2.5	16.1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-19.2	-32.3
- Nennwertrückzahlung	-21.5	-22.6
- Übriger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2.3	-9.7
Umrechnungsdifferenzen liquide Mittel	-4.5	-0.1
Veränderung liquide Mittel	-25.9	-8.8
Veränderung liquide Mittel	-25.9	-8.8
- Liquide Mittel am Anfang der Periode	128.0	111.2
- Liquide Mittel am Ende der Periode	102.1	102.4

Grundlagen der konsolidierten Halbjahresrechnung

Allgemeine Informationen

Unter der Firma "Energiedienst Holding AG" besteht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Laufenburg (Schweiz). Ausserdem hat die Gesellschaft nach § 17 Absatz 3 der deutschen Zivilprozessordnung einen Gerichtsstand in Laufenburg (Baden).

Die Gesellschaft bezweckt die Erzeugung, Übertragung, Verteilung, Verwertung, den Kauf, den Verkauf und den Tausch elektrischer und anderer Energie, das Halten, den Kauf und Verkauf von Beteiligungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Umwelt.

Grundlagen der konsolidierten Halbjahresrechnung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der ED-Gruppe per 30. Juni 2007 wurde im Einklang mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt. Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze der ED-Gruppe entsprechen den in der Jahresrechnung 2006 (Seiten 52ff) beschriebenen Grundsätzen mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen. In der Berichtsperiode haben keine Änderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) haben einige Standards und Interpretationen geändert bzw. neu verabschiedet, welche seit dem 1. Januar 2007 verpflichtend anzuwenden sind:

> IFRS 7 verlangt, Finanzinstrumente in Klassen ähnlicher Instrumente einzuteilen und dort, wo Angaben gefordert werden, diesen Angabepflichten auf Ebene der Einzelklassen nachzukommen.

> Anpassungen zu IAS 1 betreffen Erläuterungen zum Eigenkapital insbesondere über Ziele, Grundsätze und Verfahrensweisen hinsichtlich Steuerung von Kapital und dessen Folgen.

> IFRIC 7 / IAS 29 enthält Hinweise, wie ein Unternehmen seinen Abschluss im ersten Jahr, in dem es das Bestehen von Hyperinflation in der Volkswirtschaft seiner funktionalen Währung feststellt, anzupassen hat.

> IFRIC 8 stellt klar, dass IFRS 2 (Anteilsbasierte Vergütung) auf Vereinbarungen anzuwenden ist, bei denen ein Unternehmen anteilsbasierte Vergütungen offensichtlich ohne genügende Gegenleistung gewährt.

> IFRIC 9 verlangt von einem Unternehmen, zu dem Zeitpunkt, zu dem es Vertragspartei wird, zu überprüfen, ob der Vertrag ein eingebettetes Derivat enthält, das dem Standard zufolge vom Trägervertrag abzuspalten und getrennt wie ein freistehendes Derivat zu bilanzieren ist.

> IFRIC 10 regelt, dass Impairments, die im Zwischenabschluss auf Goodwill, auf Eigenkapitalinstrumenten und auf zu Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten erfasst wurden, im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses nicht rückgängig gemacht werden können.

Die Anwendung dieser neuen und revidierten Standards, welche auf den 1. Januar 2007 in Kraft getreten sind, hatten bei der Energiedienst-Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage.

Auswirkungen von neuen, noch nicht anzuwendenden Rechnungslegungsstandards

Die vorliegenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, sind von der Energiedienst-Gruppe aber erst ab dem Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2008 oder später anzuwenden. Diese neuen Bestimmungen werden nicht frühzeitig angewendet.

Standard / Interpretation		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch ED-Gruppe
Änderungen von IAS 23 - Fremdkapitalkosten	[***]	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
IFRS 8 - Finanzinstrumente: Operative Segmente	[**]	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
IFRIC 11 - Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2	[*]	1. März 2007	Geschäftsjahr 2008
IFRIC 12 – Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen	[***]	1. Januar 2008	Geschäftsjahr 2008

* Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung der ED-Gruppe erwartet.

** Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen in der Konzernrechnung der ED-Gruppe erwartet.

*** Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung der ED-Gruppe sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

Währungen

Zur Umrechnung der Erfolgs- und Bilanzzahlen in € wurden folgende Wechselkurse angewendet (Angaben in CHF):

Fremdwährung	Einheit	Stichtagskurs per			Arithmetisches Mittel der Monatsmittelkurse	
		30.06.2007	31.12.2006	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2006
CHF	€ 1	1.6477	1.6069	1.5600	1.6272	1.5616

Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

- 1) Der Nettoumsatz per 30.06.07 beläuft sich auf 284,4 Mio. € (VJ: 270,8 Mio. €) und umfasst zu über 73 % (VJ: 68 %) Stromverkäufe an endverbrauchende Kunden inner- und ausserhalb unseres Netzgebiets sowie Geschäfte auf der Verbundebene. Der grösste Teil des Nettoumsatzes mit endverbrauchenden Kunden und Weiterverteilern wird innerhalb des eigenen Netzgebiets erwirtschaftet. Der Absatz ausserhalb des eigenen Netzgebiets entfällt zum grossen Teil auf ökologisch ausgerichtete Privat- und Geschäftskunden der Natur Energie AG.
- 2) Bei der Strombeschaffung handelt es sich mit 183,0 Mio. € (VJ: 170,0 Mio. €) um die grösste Aufwandsposition in der Erfolgsrechnung. Portfoliooptimierungen führen zu einer Zunahme um rund 10 Mio. € des Umsatzes auf Verbundebene einerseits und auf Strombeschaffung andererseits. Durch die, im Vergleich zum Vorjahr, höhere Produktion nimmt relativ gesehen der Anteil an eigener und teileigener Produktion (Partnerwerke) von 19 % auf 21 % zu; grössere Strommengen werden über die Börse oder OTC fremd beschafft.
- 3) Die Reduktion des übrigen Betriebsaufwandes (ohne Strombeschaffung) um 1,5 Mio. € begründet sich einerseits aus dem Wegfall der Teilabschreibung einer Forderung gegenüber dem Kanton Aargau im Vorjahr und andererseits mit dem durch die Arbeitszeiterhöhung gewachsenen Personalaufwand und der aus dem Anstieg der Weiterverrechnungen von Leistungen an Dritte gestiegenen Material- und Fremdleistungen.
- 4) Das Finanzergebnis kann per 30.06.07 mit 2,0 Mio. € (VJ: 2,0 Mio. €) trotz des Wegfalls eines a.o. Zinsertrages im Vorjahr gehalten werden.
- 5) Die Ertragssteuern sind mit einem gewichteten Ländersatz (siehe Geschäftsbericht 2006) von 30 % gerechnet. Nach Abzug der Ertragssteuern resultiert per 30.06.07 ein Unternehmensergebnis von 27,4 Mio. € (VJ: 28,4 Mio. €).
- 6) Das Eigenkapital wurde um die an der Generalversammlung beschlossene Nennwertreduktion von 36 CHF um 14 CHF auf 22 CHF pro Aktie herabgesetzt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der Energiedienst Holding AG hat dem konsolidierten Halbjahresabschluss in seiner Sitzung vom 13. Juli 2007 zugestimmt.

Es waren bis zum 13. Juli 2007 keine nennenswerten Ereignisse zu verzeichnen, die an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Energiedienst Holding AG



Hans Kuntzemüller
Präsident Verwaltungsrat



Martin Steiger
Geschäftsleitung

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichtes, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Kontakte

Energiedienst Holding AG
Baslerstrasse 44
CH-5080 Laufenburg
Telefon +41 (0)62 869 22 22
Telefax +41 (0)62 863 21 00
Internet www.energiedienst.ch/investor

Investor Relations

Christian Bersier
Telefon +41 (0)62 869 22 21
E-Mail christian.bersier@energiedienst.ch

Kommunikation

Thomas Zwigart
Telefon +41 (0)62 869 26 60
E-Mail thomas.zwigart@energiedienst.de

Aktienregister

ShareCommService AG
Kanalstrasse 29
CH-8152 Glattbrugg

Sitz der Gesellschaft: CH-5080 Laufenburg